

Die Facharbeit

Die folgende Handreichung verschafft den betreuenden Lehrpersonen, Eltern Schülerinnen und Schülern (im Folgenden SuS) eine Übersicht, und soll als Leitfaden dienen. Das Bewertungsraster und die Angaben zu den Punkten sind verbindlich.

Vorwort

Die Anforderungen an die Facharbeit entspringt dem Schulangebot der Alexander-Puschkin-Oberschule. In der 9. Jahrgangsstufe wird nach der Verordnung des Landes Brandenburg, §13, Abs. 4 vom 02. August 2007, eine Facharbeit geschrieben:

Alle Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 9 fertigen in einem Fach eigener Wahl eine Facharbeit oder eine Leistungsmappe an oder führen ein Projekt durch und präsentieren die Facharbeit, Leistungsmappe oder das Projekt. Die Facharbeit, Leistungsmappe oder die Durchführung des Projekts sowie die Präsentation werden bewertet. Die Bewertung kann besonders gewichtet werden.

Ziele der FA

Die Facharbeit wird im Rahmen der **Berufsorientierung** geschrieben und soll den SuS die Möglichkeit geben, sich mit einem Berufsbild auseinanderzusetzen, von dem sie annehmen, dass sie dafür die Eignung haben. Hinzu kommt das **methodische Lernen**, was bedeutet, dass sie sich mit Methoden der Textrecherche, aber auch der Texterstellung beschäftigen. Die SuS werden in ihrer Berufsausbildung zum Abschluss der Ausbildung aufgefordert, in einer Facharbeit ein bestimmtes Themenfeld zu bearbeiten und dazu eigenständig Erkenntnisse zu sammeln. Hierauf soll die Facharbeit in Klasse 9 vorbereiten. Dazu gehört auch die Fähigkeit der **Selbstorganisation**, d.h. die Arbeit muss so organisiert werden, dass dafür selbstständig Zeit eingeplant wird. In einer sich technisch schnell wandelnden Welt ist **lebenslanges Lernen** für das spätere Leben und die berufliche Fortentwicklung wichtig.

Vorgehen

Zu Beginn des Schuljahres teilen die SuS mit, zu welchem Beruf sie die Facharbeit verfassen werden. Günstig wirkt sich auch ein Besuch im BIZ aus, wo geführte Erkundungen von Berufen stattfinden können, falls man noch unentschlossen ist. Grundsätzlich eignet sich der Praktikumsplatz, bzw. Praxislernplatz für die Facharbeit am besten. Es sollen in den Praxislernklassen keine Berufe thematisiert werden, die den Besuch einer Universität erfordern.

Die Schulleitung teilt durch Aushang die Betreuer mit, woraufhin ein erstes Treffen verabredet wird. Hierbei muss die Vereinbarung unterzeichnet werden, die auch den Eltern vorzulegen ist und die weiteren Termine regelt. Die Facharbeit ist in die Termine des Schuljahres eingliedert. Der Abgabetermin muss eingehalten werden, eine Überschreitung ist nicht zulässig. Der Austausch zwischen Betreuer und Schüler erfolgt nach individueller Absprache. Hierbei sollen Hilfestellungen bei der Gliederung und der Verwendung der Bausteine (siehe unten) gegeben werden. Auch beim Finden von Informationen kann Hilfestellung geleistet werden. Diese Hilfestellungen berühren nicht die Selbstständigkeitserklärung, solange die Lehrperson oder andere Helfer in die Arbeit eingreifen, also zum Beispiel eigene Kapitel entwerfen und schreiben.

Es gibt die Möglichkeit durch die betreuende Lehrperson, eine erste Ausarbeitung im Januar einzureichen und entsprechende Verbesserungsvorschläge zu erhalten. Im April präsentierst du ausgewählte Informationen aus deiner Facharbeit vor einer Gruppe von Zuhörern. Hierfür musst du eine Präsentation ausarbeiten.

Themenwahl

Die SuS sollen einen Beruf erkunden, den sie perspektivisch als Berufsausbildung anstreben. Beim Verfassen der Facharbeit setzen sie mit allen wichtigen Informationen dazu auseinander. Es kommt vor, dass durch das Praktikum – und auch durch die Auseinandersetzung mit den Bedingungen für die Ausbildung in der Facharbeit – die Feststellung gemacht wird, dass man sich lieber eine andere Berufsausbildung suchen möchte. Das ist völlig in Ordnung und bedeutet, dass der Schüler / die Schülerin sich reflektiert mit dem Thema auseinandergesetzt hat!

Die SuS gestalten die Facharbeit nach festgelegten Vorgaben. Dies hat den Hintergrund, dass Facharbeiten immer nach bestimmten Vorgaben verfasst werden und die SuS herangeführt werden, Vorgaben für Schreibaufgaben zu folgen. Im Folgenden werden die Vorgaben dargestellt. Sie sind für alle verbindlich.

Aufbau

1. Einleitung/ Vorüberlegung
2. Beruf und Berufsbild
3. Ausbildung/ Studium
 - a. Zugangsvoraussetzungen/Dauer/Ablauf/Aufbau/Abschlüsse
 - b. Inhalte
 - c. Berufsschulen (Region)/ Hochschulen (Deutschland)
 - d. Vorstellung einer Schule/ Universität
4. Berufsleben
 - a. Einsatzmöglichkeiten
 - b. Vorstellung eines Betriebes/ einer Institution
 - c. Berufsalltag
 - d. Weiterbildung/ -entwicklung
5. Methode: Umfrage / Interview / Flyer / Dokumentation
6. Schluss

Gestaltung

Titelblatt

Name, Klasse, Schule, Schuljahr, Fach, Thema, Betreuer, Abgabedatum, „Beruf – Wunsch und Wirklichkeit: *der behandelte Beruf*“

Schreibweise

Schreibprogramm (PC)

Format

DIN A4, einseitig beschrieben

Schrift und Schriftgröße (eins auswählen und dabei bleiben!)

Arial 10, Times New Roman 12, Calibri 11

Zeilenabstand

1,5 zeilig

Ränder

oben, unten und links je 2cm; rechts 4cm

Heftung

Schnellhefter oder Klebeverbindung, 2-fache Ausfertigung (1 Ausfertigung für den Betreuer, 1 Ausfertigung für den Schüler / die Schülerin als Orientierung für die Präsentation)

Seitennummerierung

Titelblatt

wird nicht nummeriert (einzeln ausdrucken!)

Inhaltsverzeichnis

zählt als Seite 1, wird nicht nummeriert (in den Einstellungen bei der Fußzeile zu finden)

Anordnung

Titelseite, Inhaltsverzeichnis, Kapitel hintereinander, mit gleichmäßigem Abstand (Formatierung); Anhang auf einer neuen Seite beginnend; Selbstständigkeitserklärung auf einer neuen Seite, mit Anzahl Wörter

Umfang und Qualität

FOR: 8-10 Seiten Text (ohne Tabellen, Bilder, Grafiken), Einleitungen und Abschluss der einzelnen Kapitel; mit sprachlich geschickten Überleitungen zwischen den kopierten Informationen; Einleitungen und Abschluss mit einer Auswertung der Ergebnisse

EBR: 6-8 Seiten Text (ohne Tabellen, Bilder, Grafiken); kopierte Texte mit relevanten Informationen in korrekter Reihenfolge, übergeleitet durch Textbausteine aus den Vorgaben

Einleitung Formulierungshilfen ermöglichen dem Leser zu verstehen, um welchen Beruf es sich handelt, was dargestellt werden soll, wo das Praktikum stattfindet: „Diese / Meine Facharbeit untersucht, ...“ „... werde ich meine Vorstellungen von dem Beruf mit den wirklichen Angaben zu ... vergleichen und auswerten ...“ „Hierfür werde ich ...“

Hauptteil Wird nach vorgegebenem Schema (s. Bewertungsbogen) abgearbeitet (für EBR muss ein vorgegebenes Muster mit Kapitelüberschriften zur Verfügung stehen, das ein Erstellen des Inhaltsverzeichnisses durch das Schreibprogramm ermöglicht); FOR mit Fußnoten zu den Quellen der kopierten Angaben; Angebot von Textbausteinen, um die Verknüpfung von Textteilen zu unterstützen

Schluss Auswertung der Ergebnisse; Fazit zu einer möglichen Ausbildung / Umorientierung

Anhang Durch Kapitelüberschrift „Anhang“ kenntlich. Enthält ein Produkt zu einer der 4 „Methoden“ (Interview, Umfrage, Dokumentation, Flyer)

Quellen -/ Literaturverzeichnis Ordentlich untereinander angeordnet TAB Taste nutzen

Beispiele für eine Literaturangabe:

Gedrucktes Buch:

Schanz-Hering, Brigitte, 1992: Around the year. Stuttgart: Ernst Klett Verlag, S. 7 – 9

Internet:

Freie Enzyklopädie Wikipedia „Archimedes von Syrakus“

<http://de.wikipedia.org/wiki/Archimedes> (entnommen am *aktuelles Datum der Entnahme*)

Fußnoten Zitierte Texte sind mit Anführungszeichen ausgewiesen, die Quelle ist hinter das Zitat eingefügt (EBR) oder in einer Fußnote angegeben (FOR). FOR: die Quellenangabe wird nach den Nummern der Fußnoten angeordnet.

Wann muss ich „zitieren“?

Alles, was direkt aus dem Internet oder Buch kopiert wurde, muss immer in Anführungszeichen gesetzt werden!

Wie zitiere ich richtig?

Wörtliche Zitate werden in Anführungszeichen eingeschlossen. Nicht wörtliche Zitate (also in eigenen Worten ausgedrückt) werden durch eine Quellenangabe kenntlich gemacht. Zum Beispiel: Auf der Homepage des Arbeitsamts findet man folgende Informationen zu dieser Frage.

Selbstständigkeitserklärung:

Folgender Text ist verbindlich für die letzte Seite:

Ich versichere hiermit, dass ich diese Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe. Die den Werken wörtlich entnommenen Stellen sind als solche gekennzeichnet. Mir ist bekannt, dass nicht gekennzeichnete Entlehnungen aus anderen Werken als Täuschungsversuch gewertet werden kann.

Ort, Datum

Unterschrift handschriftlich

Letzte nummerierte Seite _____

Anzahl der Wörter: _____

Bewertung

In der Alexander-Puschkin-Oberschule stellt die Facharbeit 40% der Jahresnote im Fach WAT dar. Im Fach Deutsch ist die Note für die Facharbeit eine Note der sonstigen Mitarbeit. Das Bewertungsraster am Ende dieser Datei ist für die Fächer Deutsch und WAT ausgelegt. Dort findet man die Punktvergabe. In der Bewertung gehen 20 Punkte an die sogenannte Methode. Hier werden die spezifischen Bewertungskriterien an die Methoden dargestellt.

Methoden:

Umfrage

Vorüberlegung: 8 P.

Folgende Fragen solltest du dir schriftlich beantworten und in deine Facharbeit übernehmen:

Was will ich erfahren? Wen und wie viele kann ich befragen? Wo kann ich die Umfrage durchführen? Wie werte ich die Umfrage aus? Was muss ich beachten/ vorbereiten? Wann treffe ich eine größere Menge an Personen für die Umfrage an? ...

Die Umfrage schriftlich umsetzen in Fragebogen, Säulendiagramm: 6 P.

Der Inhalt deiner Umfrage sollte sich auf dein Praktikum und damit auf deine Facharbeit beziehen. 10 Fragen sind ein angemessener Umfang. Der Gehalt deiner Fragen sollte dir einen Überblick zum Thema geben.

Auswertung: 6 P.

Ergebnisse der Auswertung, zum Beispiel in einem Säulendiagramm dargestellt. Außerdem beantworte folgende Fragen: Welche Schlussfolgerungen ziehe ich aus den Ergebnissen? Haben mich die Ergebnisse überrascht? Entsteht aus den Ergebnissen eine weitere Aktion? Was würde ich bei einer nächsten Umfrage anders machen? ...

Interview:

Vorüberlegung: 8 P.

Folgende Fragen solltest du dir schriftlich beantworten und in deine Facharbeit übernehmen: Was will ich erfahren? Was interessiert mich besonders? Wen kann ich befragen? Wie baue ich das Interview auf (vom Allgemeinen zum Persönlichen oder umgekehrt)? Was muss ich beachten (zum Beispiel die Person um Erlaubnis der Aufnahme bitten)? Mit welchem Gerät nehme ich auf? Muss ich noch etwas vorbereiten? ...

Das Interview in Textform bringen: 8 P.

Der Inhalt des Interviews soll angemessen sein und im Umfang 5 komplexe Fragen und 8 – 10 Teilfragen enthalten. Angemessen bedeutet, dass du zum Beruf fragst und persönliche Fragen nur stellst, wenn sie sich auf dein Thema beziehen. Durch das Interview erfährst du zu deinem Beruf Einsichten, die dir im Praktikum so nicht möglich sind.

Auswertung: 4 P.

Beantworte folgende Fragen: Was hat mich überrascht oder beeindruckt? Welche Schlussfolgerungen kann ich aus dem Interview für mich und allgemein ziehen? Was würde ich bei einem nächsten Interview anders machen? ...

Flyer:

Vorgangsbeschreibung: 10 P.

Folgende Fragen solltest du dir schriftlich beantworten und in deine Facharbeit übernehmen: Worüber will ich informieren? Nach welchen Kriterien habe ich die Auswahl der Informationen getroffen? Wie kann ich den Flyer gestalten? Mit welchen Mitteln mache ich den Flyer werbewirksam? Wie teuer ist es, den Flyer auszudrucken, wie teuer wäre der Flyer, wenn ich 100 Stück produzieren wollte? ...

Flyer: 8 P.

Informationsgehalt: Dem Leser ist klar, worüber der Flyer informiert. Wesentliche Informationen wie Telefonnummern oder Preise o.ä. sind enthalten

Gestaltung: Schrift und Bild passen zusammen und sind gut zu erkennen und zu lesen.

Auswertung: 2 P.

Beantworte folgende Fragen: Wie schätze ich mein Ergebnis ein? Was ist verbesserungswürdig? Wem habe ich den Flyer gezeigt? Wie ist er von anderen Personen beurteilt worden? Konnte ich für meine Firma werben? Was würde ich das nächste Mal anders machen? ...

Dokumentation:

Vorüberlegung: 6 P.

Folgende Fragen solltest du dir schriftlich beantworten und in deine Facharbeit übernehmen: Welches Projekt habe ich mir überlegt? Gab es auch andere Projekte, die ich dann aber wieder verworfen habe? Was erwarte ich von dem Tag mit .../ in ...? Wie kann ich den Tag mit .../ in ... dokumentieren? Wie bereite ich den Tag mit .../ in ... vor? Welches Material muss ich besorgen?

Dokumentation der Durchführung in Text/ Bild: 12 P.

Aufbereitung des Erlebten und Gestaltung in Text und Bild

Auswertung: 2 P.

Wie schätze ich das Ergebnis und den Ablauf von meinem Projekt ein? Was hätte besser laufen können? Welche Unterstützung hatte ich bei meinem Projekt? Wie ist mein Projekt bei den Teilnehmern und Teilnehmerinnen angekommen?

Formulierungshilfen

Im folgenden Teil findest du einige Formulierungshilfen, um deinen Text zu gestalten. Eine reine Kopierarbeit ist nicht erwünscht. Versuche, so viel Text wie möglich in eigenen Worten auszudrücken und nicht alles aus dem Internet zu übernehmen.

Einleitung:

- *In meiner Facharbeit möchte ich untersuchen/herausfinden .../ was der, die ... macht / welche Aufgaben ... hat*
- *Ich habe von dem Beruf gehört, dass / über den Beruf gelesen, dass ... Das soll in dieser Arbeit überprüft werden.*
- *Um Näheres über den Beruf des / der ... zu erfahren, werde ich zu folgenden Fragen nach Antworten suchen. ...*
- *Im Anschluss werde ich unter dem Aspekt der Berufsorientierung meine Antworten auswerten/mit meinen Wünschen vergleichen.*
- *In meine Arbeit fließen auch praktische Erfahrungen ein, die ich im Praktikum bei ... sammle*

Hauptteil:

ZITIERUNGEN NICHT VERGESSEN! (Anführungszeichen, am Ende die Quelle nennen oder, noch besser, in einer Fußnote einfügen). Die gelesenen Inhalte der Internetseiten lassen sich nicht immer in eigenen Worten ausdrücken. Markierte und kopierte Texte sind zu kennzeichnen (!!!). Es geht darum, die Methode „Wie schreibe ich eine Facharbeit“ zu erlernen. Daher helfen wir bei der Formulierung, wenn du nicht weiterkommst. Informationen der Berufsagentur und ähnliche Quellen sind in anspruchsvollen Arbeiten umzuformulieren (FOR). Folgende Satzbausteine sollen eine Anregung für das Finden von eigenen Formulierungen dienen und verwendet werden, um Kapitel überzuleiten und Informationen in das Kapitel einzubinden. Die Satzbausteine sind entsprechend anzupassen. Bei sinnlosem Einsatz werden Punkte abgezogen, überprüfe also deine Sätze.

- *Zum Berufsbild habe ich folgende Informationen bei ... gefunden: ...*
- *Für die Ausbildung zum / zur ... muss folgender Schulabschluss vorliegen. In diesen Fächern muss man besonders gut sein: ... Körperlich sollte man folgende Voraussetzungen erfüllen: ...*
- *Die Inhalte der Ausbildung betreffen ... / Folgendes lerne ich während meiner Ausbildung*
- *Eine Ausbildung kann man an der ... machen. Dort kann ich den Abschluss zur/zum ... machen ... Die Ausbildung dauert ... Jahre. Dafür bin ich teilweise im Betrieb und arbeite im ... Bereich, den anderen Teil der Ausbildung bin ich in der Berufsschule ...*
- *Auf der Homepage der Schule kann ich Folgendes zum Institut finden: Name der Schule, Standort, Anmeldeschluss, Anmeldeadresse, Größe der Schule, Besonderheiten der Schule ...*
- *Das Berufsleben eines / einer ... umfasst viele Bereiche. Zunächst geht es um die Einsatzmöglichkeiten als ...*
- *In meinem Praktikum arbeite ich in ... Name des Betriebes, Ort, Anzahl der Mitarbeiter usw. Hier kannst du auf deine 1. WAT-Aufgabe für den PXL-Hefter zurückgreifen und die Infos verwenden und ergänzen.*
- *Der Berufsalltag eines / einer ... ist abwechslungsreich / enthält keine Überraschungen / ... Beschreibung von täglichen Tätigkeiten und außergewöhnlichen Vorkommnissen /*

Der Schluss

Hier findest du Fragen zum Schreiben einer Selbstbewertung bzw. Auswertung deiner Facharbeit

Die Erarbeitung

Material: Welche Erfahrungsquellen (z.B. Bücher, Internetseiten, YouTube-Kanäle ...) habe ich verwendet?

Zeit: Welche Zeit stand mir zur Verfügung, wie viel Zeit habe ich gebraucht, wie habe ich die Zeit eingeteilt?

Arbeitsvorgehen: Womit habe ich begonnen? Welche Arbeitsschritte folgten? Welche Arbeitsschritte waren schwierig, welche waren leicht? Was würde ich das nächste Mal anders machen?

Umstände: Wo wurde die Arbeit überwiegend angefertigt / wo wurde das Projekt überwiegend vorbereitet? Wo konnte ich gut arbeiten? Welche Belastungen störten mich bei den Vorbereitungen / den Arbeiten?

Unterstützung: Wer hat mich mit welchen Ratschlägen unterstützt? Welche Hinweise waren nützlich? Welche Gespräche und welche Auskünfte waren nützlich?

Bewertung der eigenen Leistungen

Stärken der Arbeit: Was ist mir gut gelungen? Womit bin ich zufrieden? Worauf bin ich stolz?

Schwächen: Was ist mir nicht so richtig gelungen? Was würde ich gerne verbessern? Wo waren Schwierigkeiten, die ich noch nicht bewältigen konnte?

Fehlende Informationen, ungünstige Bedingungen: Was hätte ich haben müssen, um diese Arbeit noch besser bewältigen zu können? Was hätte ich vorher wissen müssen, um ein noch besseres Ergebnis zu erzielen?

Kommentiere den Arbeitsprozess

Einschätzung der Hintergründe der Leistung

Nützliche Fähigkeiten: Zum Beispiel, Freude an Gestaltung, schnell lesen können, Freude am Umgang mit anderen Menschen, Interesse am Zusammenhang ...

Schwächen, die sich zeigten: Zum Beispiel, es fällt mir schwer, eine Gliederung zu entwerfen / mir strukturierte Notizen zu machen / mich an einen Arbeitsplan zu halten, vor allem, wenn ich ihn selbst angelegt habe

Wo ich mich vermutlich entwickeln muss: Arbeitsweise / Wissensgebiete / Struktur / Zuverlässigkeit / Verantwortung mir selbst gegenüber ...

Bewertungskriterien für die Facharbeit in Klasse 9

Thema: Beruf – Wunsch und Wirklichkeit

Bewertung:

1 Note in WAT für den Inhalt

1 Note in Deutsch für die sprachliche Leistung und die Einhaltung der Formalien

		WAT	Deu
I	Deckblatt		2
II	Inhaltsverzeichnis		2
1	Einleitung/ Vorüberlegung	3	
2	Beruf (genaue Berufsbezeichnung)		
	Berufsbild (Tätigkeitsfeld/ Alternativberufe)	5	
3	Ausbildung/ Studium		
	Zugangsvoraussetzungen/Dauer/Ablauf/Aufbau/Abschlüsse	3	
	Inhalte	2	
	Berufsschulen (Region)/ Hochschulen (Deutschland)	2	
	Vorstellung einer Schule/ Universität	3 (10)	
4	Berufsleben		
	Einsatzmöglichkeiten	2	
	Vorstellung eines Betriebes/ einer Institution	3	
	Berufsalltag	3	
	Weiterbildung/ -entwicklung	2 (10)	
5	Zu einem ausgewählten Punkt eine Methode anwenden:	20	
	Umfrage mit Vorüberlegung und Auswertung		
	Interview mit Vorüberlegung und Auswertung		
	Flyer als Werbung/ Information für einen Ausbildungsberuf/ eine Berufsschule/ einen Ausbildungsbetrieb entwickeln mit Vorgangsbeschreibung		
	Dokumentation: „Ein Tag mit ...“(einem Berufstätigen)/ „Ein Tag in ...“(einem Ausbildungsbetrieb/ einer Berufsschule)		
6	Schluss (-folgerungen, auch zur persönlichen Eignung, Erkenntnisse)	2	
III	Quellen-/ Literaturverzeichnis/ Anzahl der Wörter Hinweis: Wörter zählen und angeben !		5
IV	Selbstständigkeitserklärung		1
	Einhaltung der Formalien (Schrift, Rand, Nummerierung, ...) Lesefreundliche Form		5
	Sprachliche Darstellungsleistung (Ausdruck – nachvollziehbar, verständlich, abwechslungsreicher, korrekter Satzbau)		10
	Sprachliche Korrektheit und Einhaltung der Schreibregeln		10
	Gesamtpunktzahl	50	35

Bewertung: WAT

Note	I	II	III	IV	V	VI
FOR	50 - 48	47 - 40	39 - 30	29 - 23	22 - 8	7 - 0
EBR (-10)	40 - 38	37 - 32	31 - 24	23 - 18	17 - 6	5 - 0

Bewertung: Deutsch

Note	I	II	III	IV	V	VI
FOR	35 - 34	33 - 28	27 - 21	20 - 16	15 - 6	5 - 0
EBR (-5)	30 - 28,5	28 - 24	23 - 18	17 - 13,5	13 - 5	4 - 0
LRS (ohne sprachliche Korrektheit)	25 - 24	23 - 20	19 - 15	14 - 11	10 - 4	3 - 0
EBR/ LRS	20 - 19	18 - 16	15 - 12	11 - 9	8 - 3	2 - 0

Bewertung: Sprachliche Korrektheit und Einhaltung der Schreibregeln

Fehlerzahl x 500 : Anzahl der Wörter = Fehlerquotient

Punktzahl:	Fehlerquotient FOR	Fehlerquotient EBR
10	0 - 2,5	0 - 3
8	3 - 5	3,5 - 6
6	5,5 - 7	6,5 - 8,5
4	7,5 - 9	9 - 11
2	9,5 - 11	11,5 - 13
0	ab 11,5	ab 13

Vereinbarung gemäß §13, Abs. 4, SEK-I Verordnung vom 02. August 2007

(4) Alle Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 9 fertigen in einem Fach eigener Wahl eine Facharbeit oder eine Leistungsmappe an oder führen ein Projekt durch und präsentieren die Facharbeit, Leistungsmappe oder das Projekt. Die Facharbeit, Leistungsmappe oder die Durchführung des Projekts sowie die Präsentation werden bewertet. Die Bewertung kann besonders gewichtet werden.

Name des Schülers:

Gewähltes Fach:

Art der Projektarbeit:
(Facharbeit, Leistungsmappe, Projekt)

Thema:

Berufsbezeichnung:

Betreuende Lehrkraft:

Termin der Abgabe:

Termin der Präsentation:

Wahrgenommene Termine zur Begleitung der Arbeit:

Datum / Inhalt der Beratung	Unterschrift Lehrkraft
ab 01.11.21 Erstbesprechung	
10.01.22-14.01.2022 Vorlegen des Entwurfs	
nach Vereinbarung Absprache zur Präsentation	

Schüler

Eltern

Lehrkraft